

GEMEINSAM STÄRKER – STRONGER TOGETHER

ERFOLGREICHE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN BADEN-
WÜRTTEMBERG UND DEM
VEREINIGTEN KÖNIGREICH



22/09/2020
Nr 1

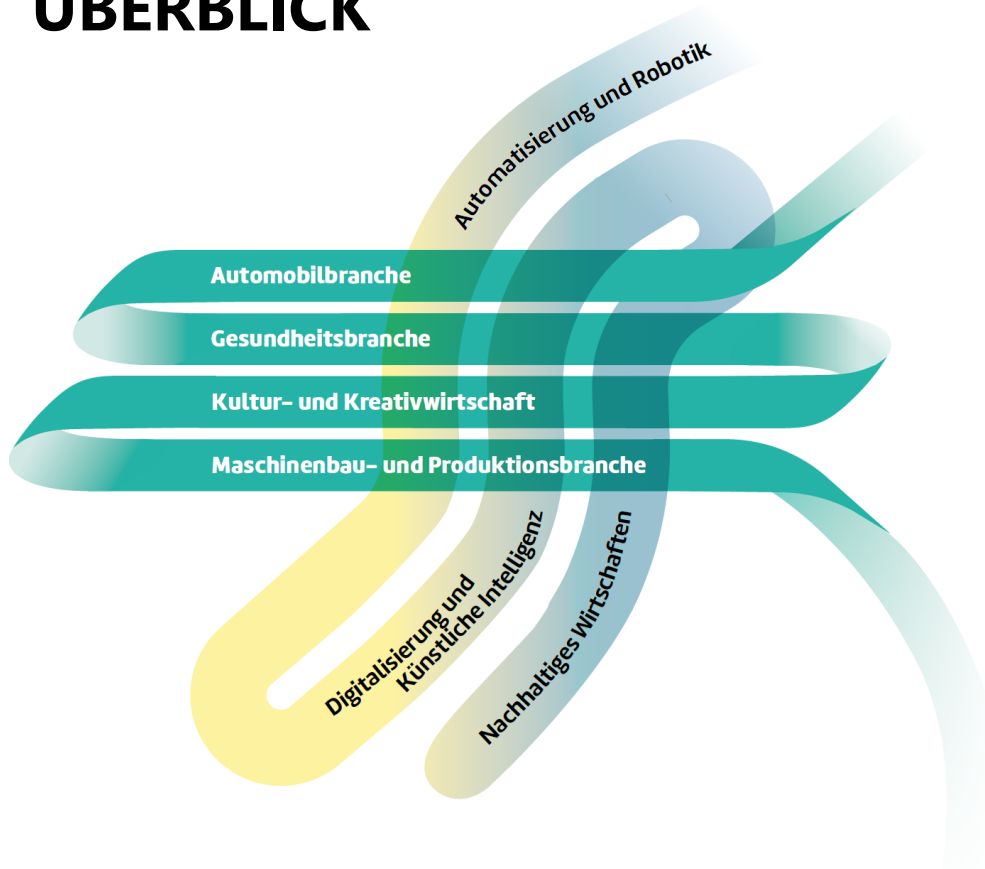
Studie im Auftrag des Ministeriums für
Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg

**ECONOMIC
PARTNERSHIP**
BADEN-WÜRTTEMBERG | UNITED KINGDOM





ÜBERBLICK



- Einen vertieften **regionalen wirtschaftspolitischen Austausch** und eine stärkere **interdisziplinäre Zusammenarbeit** umsetzen (z.B. durch neu konzipierte Veranstaltungsformate)
- Förderung von **Netzwerkaktivitäten** und Nutzung praktischer Angebote von **Cluster-Initiativen** und Netzwerken
- Fokus auf **innovative Zukunftstechnologien**
- Implementierung **gemeinsamer innovativer Unterstützungsformate**

Abbildung 1: Synergien zwischen Branchen und Querschnittsthemen



ZENTRALE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK



Mehr als **430 Organisationen** aus BW und dem UK kooperieren bereits in ca. **150 F&E Projekten** in den identifizierten Feldern

Potenziale für eine weitere Zusammenarbeit ergeben sich in **Zukunftsthemen:**

1. Innerhalb einzelner Branchen
2. **Zwischen verschiedenen Branchen**

Digitalisierung &
Künstliche Intelligenz

Automatisierung &
Robotik

Nachhaltiges
Wirtschaften

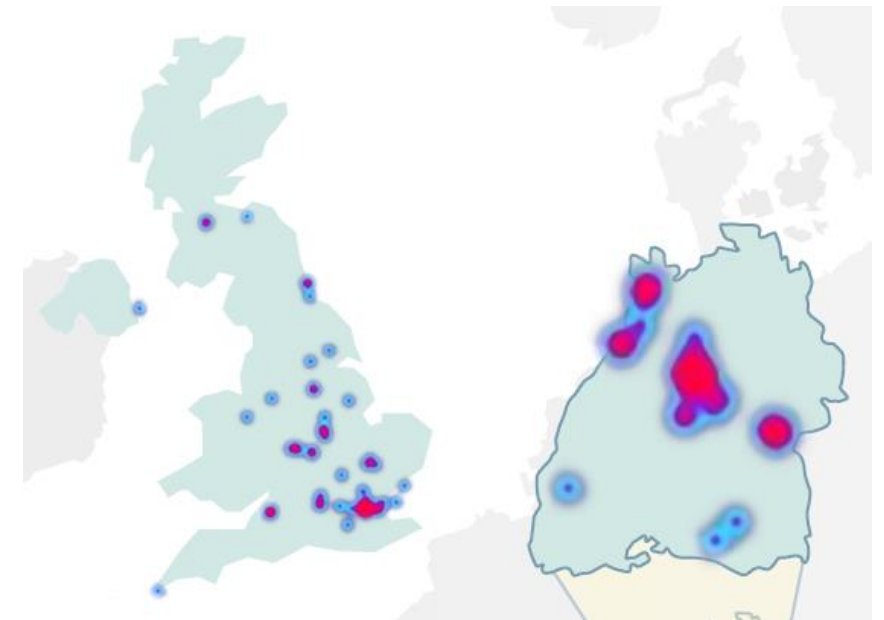
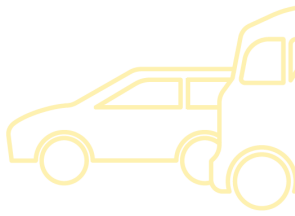


AUTOMATISIERUNG UND ROBOTIK

- Stärken in Industrie und Forschung in BW und UK
- **Hohe Anzahl bestehender Kollaborationen:**
 - **91 Organisationen** kooperieren in **36 F&E-Projekten**

Zukunftsthemen

- Großes Potenzial in **Medizintechnik:**
 - **Chirurgie:** Einsatz von **Operationsrobotern**
 - **Pflege:** **Pflegewagen, Personenlifte...**
 - **Rehabilitation**
 - Synergien mit Digitalisierung und KI für **digitale Gesundheit:** z.B. Patientendaten, die dann in Operationsroboter eingespeist werden können
- Entwicklung hin zu **Industrie 4.0 Transformation** in BW und UK:
 - **Prozessoptimierung**, prädiktive Fehlererkennung
 - **Intelligente Fabrik**
 - **Maschinelles Lernen**





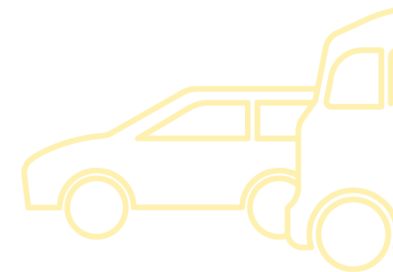
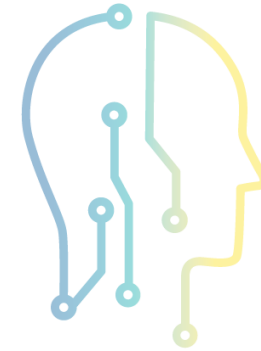
DIGITALISIERUNG UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Stärken

- **Ausgezeichnete F&E-Ressourcen** und starke Zusammenarbeit zwischen **42 Organisationen** auf dem Gebiet der KI
- Zahlreiche **Investitionen** und **öffentliche Fördermaßnahmen**
- Zahlreiche **Anwendungsfelder** in der lokalen Industrie
- Zahlreiche **KI-Start-ups**

Zukunftsthemen

- **Datenökonomie:** Nutzung von Daten zur Prozessoptimierung, intelligente Dienste und Produkte, **neue digitale Geschäftsmodelle, IT-Sicherheit**
- **Autonomes Fahren:** Fortschrittliche Fahrassistenzsysteme, Konnektivität, IT-Sicherheit, **Unterhaltung** (3D-Animation & VR aus dem **Kreativbereich**)
- **E-Health / Datenanalyse:** Augmented Reality, 3D-Visualisierung für digitale Diagnostik





NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Alternative Mobilitätslösungen



- Zahlreiche Investitionen und Unterstützungsmaßnahmen in BW und UK
- **Batterieforschung und nachhaltige Produktion**
- **Wasserstofftechnologien & Brennstoffzellen**

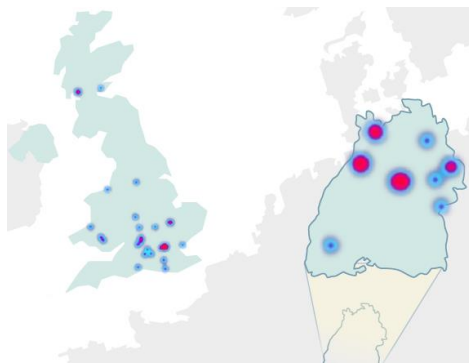


Abbildung 2: Heat Map „Batterie“ – 60 Institutionen

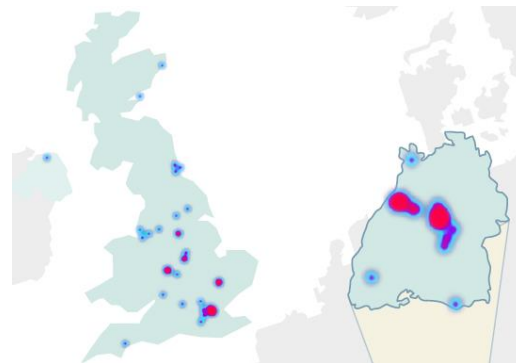


Abbildung 3: Heat Map „Wasserstoff“ - 61 Institutionen

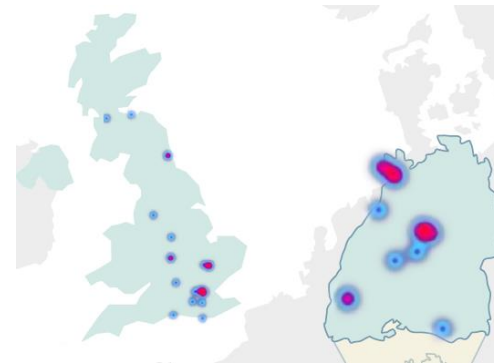


Abbildung 4: Heat Map „Industrie 4.0“ – 48 Institutionen

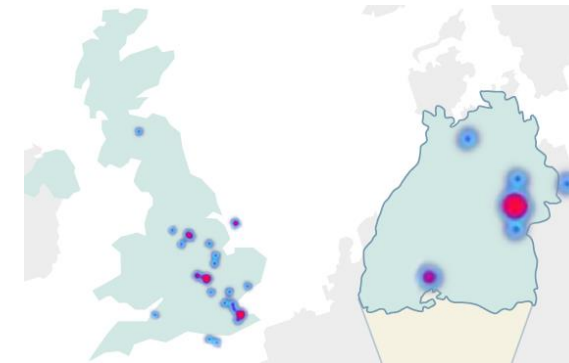


Abbildung 5: Heat Map „Kreislaufwirtschaft“ - 46 Institutionen

Industrie 4.0.



- **Saubere Produktion**
- Steigerung der Ressourceneffizienz durch Automatisierungsprozesse



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



POLITIK & INTERMEDIÄRE

- **Regelmäßiger und regionaler wirtschaftspolitischer Austausch** (siehe geplante Veranstaltungen)
- **Fokussierung der Branchen und Zukunftsthemen/-technologien** (Expertentreffen, Kopplung mit bestehenden Strategieprozessen)
- **Vernetzungsaktivitäten:** Wissensaustausch, Technologietransfers, weitere Verknüpfung der Ökosysteme für Start-ups und Zukunftstechnologien durch:
 - bestehende Cluster-Initiativen und Netzwerke,
 - Veranstaltungen, Messen und Delegationsreisen,
 - digitale Vernetzungsaktivitäten und B2B-Matchmaking.
- **Marktzugang für Innovationen:** gemeinsame innovative Unterstützungsformate
- **Finanzierung** zur Anbahnung und Umsetzung von Kooperationen
- **Wirksamkeitsanalyse**, z.B. bei Kooperationsbörsen oder Delegationsreisen





GEMEINSAM STÄRKER – STRONGER TOGETHER!

Die guten Geschäftsbeziehungen zwischen BW und dem UK sollen auch zukünftig weiterbestehen.

BW und das UK verbindet:

- gegenseitiger Handel und Kooperation in verschiedenen Themenbereichen,
- sprachliche Leichtigkeit in der Kommunikation,
- kulturelle Nähe,
- Zahlreiche gegenseitige Komplementaritäten.

Das UK wird daher aufgrund der zahlreichen Synergien und seiner besonderen Stärken ein wichtiger wirtschaftlicher (Handels-) Partner für BW bleiben





REFERENZ



Dies ist eine Präsentation der zentralen Ergebnissen der Studie "**Gemeinsam stärker - Stronger together: Erfolgreiche Geschäftsbeziehungen zwischen Baden-Württemberg und dem Vereinigten Königreich**" (von Dr. Bettina Remmele, Dr. Victoria Blessing, Ariadne Dimakou-Bertels, Valerie Bahr und Dr. Jonathan Loeffler der Steinbeis 2 i GmbH):

- Deutsch: ISBN 9783982240701
- Englisch: ISBN 9783982240725

Erhältlich bei:

- Steinbeis 2i GmbH (DE und E)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW (DE und E)
- Britisches Konsulat München (nur E)

Oder als digitale Version über folgende QR-Codes. In der Studie sind alle verwendeten Referenzen gelistet.

Deutsch:



Englisch:

